

1. Vorderteil Modell A
2. Kragen Modell A
3. Rückenteil Modell A und B
4. Ärmel Modell A und B
5. Vorderteil Modell B
6. Vordere Rockbahn Modell C
7. Vorderer Bund Modell C
8. Rückwärtige Rockbahn Modell C
9. Vorderhose Modell D
10. Hinterhose Modell D

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 4 verwenden.
Für Modell B: Schnitt-Teile 3 bis 5 verwenden.
Für Modell C: Schnitt-Teile 6 bis 8 verwenden.
Für Modell D: Schnitt-Teile 9 und 10 verwenden.

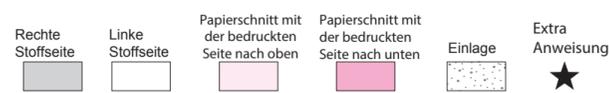
WIE MAN KWIK-SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

Zuschneiden

Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinander legen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

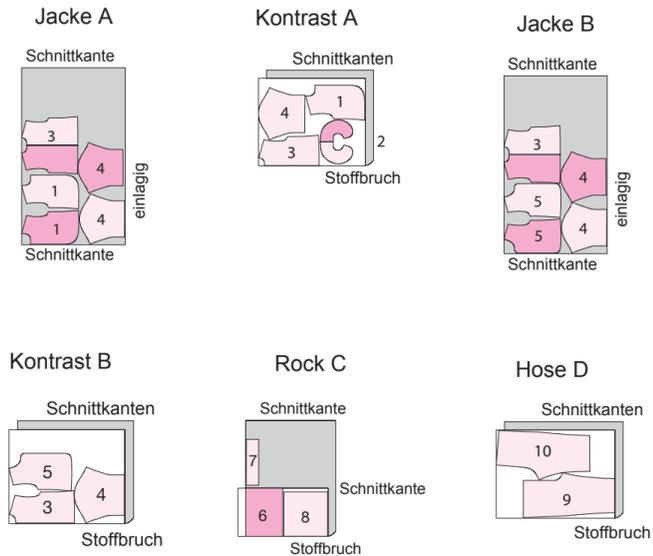
ZUSCHNEIDE-LEGENDE



Ist ein Schnittmuster wie folgt dargestellt und in der Anleitung mit "im Stoffbruch" (=Place On Fold) dargestellt, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

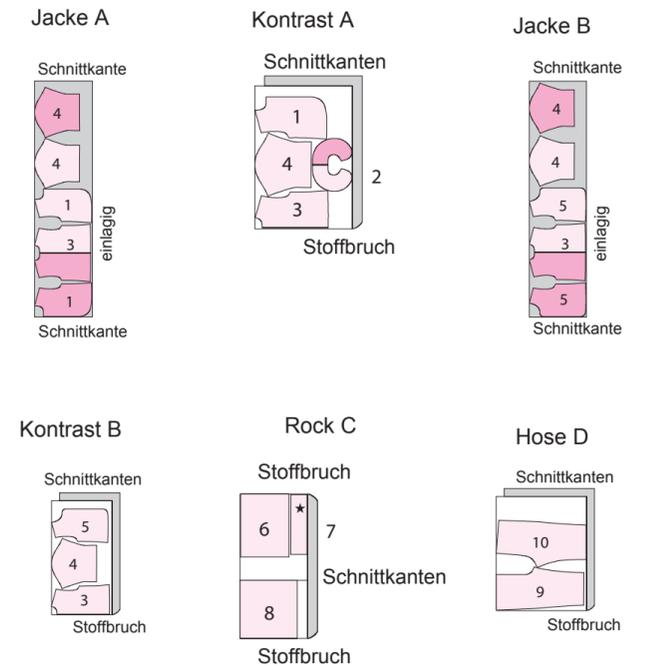
STOFF 115 cm BREIT

Alle Größen



STOFF 150 cm BREIT

Alle Größen



★ Schnitt-Teil 7 nur einmal zuschneiden.

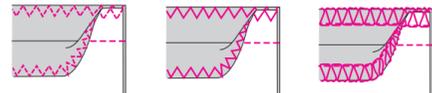
AUFBÜGELBARE EINLAGE 45 - 50 cm



NÄHTECHNIKEN

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinenadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinenadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln.

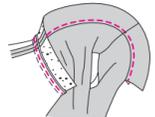
Wenn Sie auseinander bügeln, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.



Wenn Sie zu einer Seite bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.



Untersteppen hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

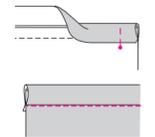


Stütznaht. Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.



Im Nahtschatten steppen.

Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.



EINHALTEN UND KRÄUSELN - Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.



NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.

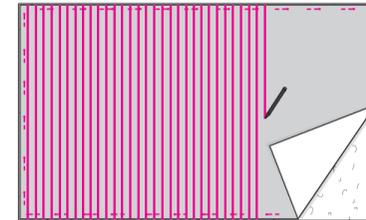


NÄH-LEGENDE

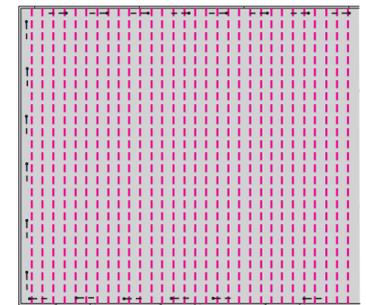


MODELL A UND B, QUILT-ANLEITUNG

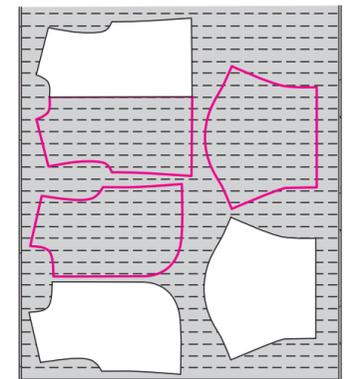
1. Das Volumenvlies auf die Arbeitsfläche legen, dabei darauf achten, dass es glatt liegt. Das Stoffstück mit der linken Seite auf das Volumenvlies auflegen. Den Stoff glatt streichen und stecken oder heften. Den Fadenlauf anzeichnen. Dazu parallele Linien mit je 2,5 cm Abstand anzeichnen.



Entlang der vorgebenen Stepplinien steppen.



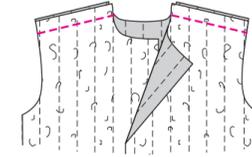
2. Das rechte Vorderteil, das Rückenteil und den rechten Ärmel auf den so gequilteten Stoff auflegen und stecken. Die Umrisse nachfahren. Nach dem Nachfahren des Vorderteils und des Ärmels den Papierschnitt umdrehen und die Teile für die linke Seite nachfahren. Das Rückenteil nachfahren, den rückwärtigen Mitte wie gezeigt wieder anlegen und den Rest des Rückenteils nachfahren. Die Jackenteile entlang der Linien zuschneiden.



Jacke A

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken.

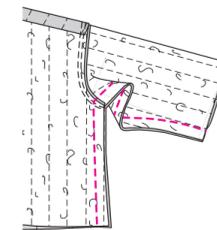
1. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Schultern auf das Rückenteil steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



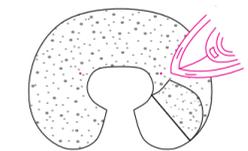
2. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des Armausschnitts aufstecken, die Punktmarkierung trifft dabei auf die Schulternaht. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Die Nahtzugaben zur Naht hin bügeln.



3. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen.



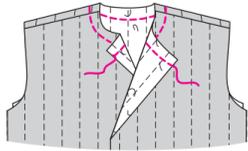
4. Einlage auf die linke Seite eines Kragenteils aufbügeln.



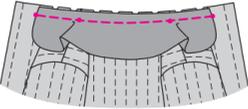
Die Kragenteile rechts auf rechts entlang der Außenkanten aufeinander steppen. Die Nahtzugaben zurückschneiden. Den Kragen wenden und bügeln.



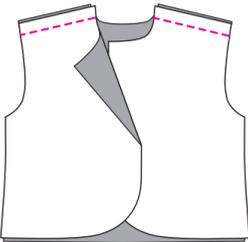
Die Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken).



Den Kragen rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf die Jacke aufstecken, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Vorderkanten sind bündig, die Punktmarkierungen treffen auf die Nahtzugaben. Steppen, dabei, wo nötig, die Nahtzugaben einschneiden.



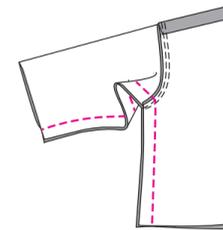
5. Für das Kontrastfutter die Kontrast-Vorderteile rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf das Kontrast-Rückenteil aufsteppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



6. Den Kontrastärmel rechts auf rechts entlang des Ärmelausschnitts aufstecken. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand steppen. Die Nahtzugaben zurückschneiden und versäubern. Die Nahtzugaben zur Naht hin bügeln.



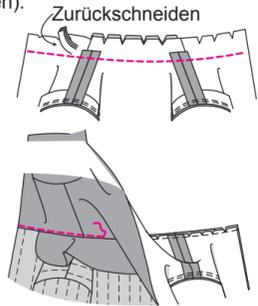
7. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen.



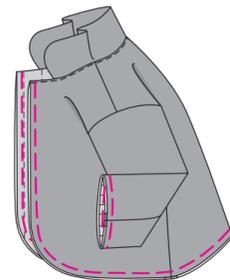
Die Ausschnittkante an der Kontrastjacke mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken).



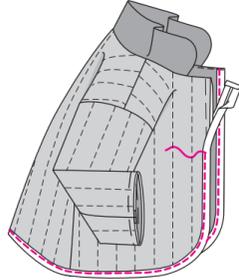
8. Die Kontrastjacke rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf die Jacke aufstecken, die Vorderkanten sind bündig, ebenso die Mitten. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden. Ausschnittkante steppen Die Nahtzugaben zurückschneiden und bügeln. Die Nahtzugaben auf der Kontrastjacke untersteppen (siehe Nähetechniken).



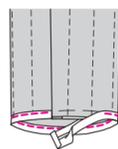
9. Das Kontrastfutter nach innen legen, gegen die Jacke, links auf links, die Schnittkanten und Nähte sind bündig. Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante von Vorderteil, Unterkante und Ärmelsaum heften.



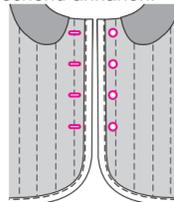
Die Vorderkanten und die Unterkante mit Schrägband einfassen, an der Oberkante dabei 6 mm einschlagen, der breitere Teil des Schrägbands liegt zur Innenseite. Knappkantig zum Bruch absteppen.



Die Ärmelsäume mit Schrägband einfassen, an der Unterarmnaht dabei 6 mm einschlagen über das andere Schrägband legen. Knappkantig absteppen.



10. Knopflicher entsprechend der Markierungen am rechten Vorderteil (für Mädchen) bzw. am linken Vorderteil (für Jungs). Knöpfe am anderen Vorderteil entsprechend annähen.



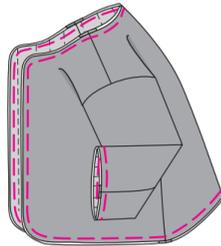
Jacke B

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

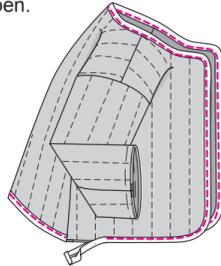
Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähetechniken.

1. Die Jacke gemäß den Schritten 1 bis 3, Modell A arbeiten, sowie den Schritten 5 bis 7.

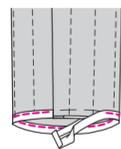
2. Die Kontrastjacke links auf links auf die Jacke aufstecken, die Kanten und Nähte sind bündig. Mit 6 mm zu den Schnittkanten heften.



Die Vorderkanten, den Ausschnitt und die Unterkante mit Schrägband einfassen, an einer Seitennaht dabei wie gezeigt ein Ende 6 mm eingeschlagen über das andere Ende legen, der breitere Teil des Schrägbands liegt zur Innenseite. Knappkantig zum Bruch absteppen.



Die Ärmelsäume mit Schrägband einfassen, an der Unterarmnaht dabei 6 mm eingeschlagen über das andere Schrägband legen. Knappkantig absteppen.



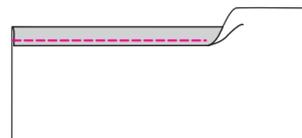
3. Weiter mit Schritt 10, Modell A.

ROCK C

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähetechniken.

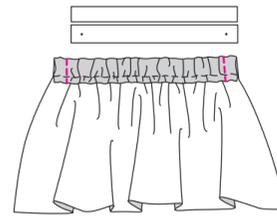
1. Für den Tunnelzug die Oberkante der rückwärtigen Rockbahn versäubern. Die Oberkante entlang des Umbruchs nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig absteppen.



Vom 2 cm breiten Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

S - 23,5 cm
M - 25 cm
L - 26 cm
XL - 27 cm
XXL - 29 cm

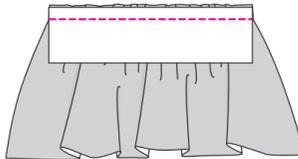
Gummiband in den Tunnelzug einziehen und Enden sichern.



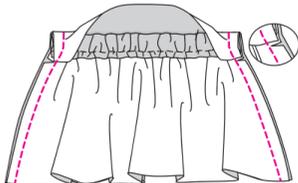
2. Einen Einhaltfaden entlang der Oberkante der vorderen Rockbahn arbeiten (siehe Nähetechniken).



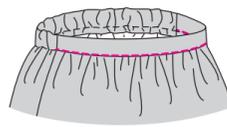
Den Bund rechts auf rechts entlang der Oberkante das die vordere Rockbahn stecken, die Seitenkanten sind bündig, ebenso die vorderen Mitten. Einhaltfaden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen und steppen. Die Nahtzugaben in den Bund bügeln.



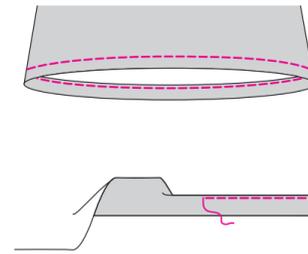
3. Die vordere Rockbahn rechts auf rechts auf die rückwärtige aufstecken, dabei die Oberkante des Tunnelzugs wie gezeigt auf den Umbruch des Bunds legen. Steppen. Die rückwärtigen Nahtzugaben an der Naht einschneiden. Die Nahtzugaben unterhalb des Knipses auseinander bügeln.



Den Tunnelzug entlang des Umbruchs wenden. Die freie Bundkante über die Naht legen. Von außen im Nahtschatten durchsteppen (siehe Nähetechniken).



4. 1,5 cm Saumzugaben am Rocksäum nach innen einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den gebügelt Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Bügeln. Knappkantig säumen.

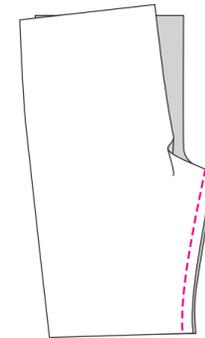


HOSE D

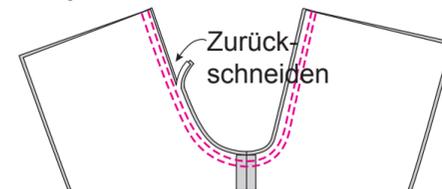
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähetechniken.

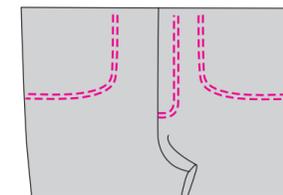
1. Rechts auf rechts die Innenbeinnäht steppen.



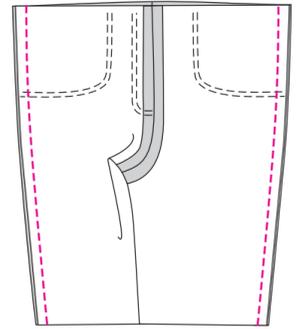
2. Die Hosenteile rechts auf rechts aufeinander legen, die Innenbeinnähte sind bündig. Von der rückwärtigen Taille durchgehend bis zur vorderen Taille steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und versäubern.



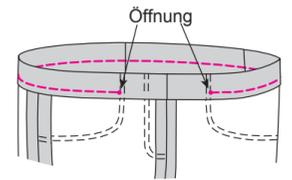
3. Von außen entlang der Steplinien die Hose absteppen..



4. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen.



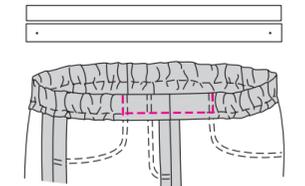
5. Für den Tunnelzug die Oberkante versäubern. Diese entlang des Umbruchs nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig absteppen, dabei eine Öffnung an der Vorderhose zwischen den Passzeichen wie gezeigt offen lassen.



Vom 2 cm breiten Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

S - 29 cm
M - 30,5 cm
L - 32 cm
XL - 32,5 cm
XXL - 34 cm

Das Gummiband in den Tunnel einziehen, das Gummi steht 6 mm an der "Taschen"-Steppnaht über. Gummibandenden steppen. Die Stepplinie des Tunnels fortlaufend schließen.



6. 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den Bruch legen, es entsteht ein doppelter Saum. Knappkantig absteppen.

